
9332/J XXIV. GP

Eingelangt am 21.09.2011

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Abgeordneten Strache
und weiterer Abgeordneter

an den Bundeskanzler

betreffend Web 2.0 Auftritte des Bundeskanzlers

In der Online-Presse vom 29. August 2011 wird unter dem Titel „Web 2.0-Auftritt des Kanzlers startet am Nationalfeiertag“ über Ihren geplanten Internetauftritt in „Twitter“ und „Facebook“ sowie geplante „Kanzler-Apps“ für Mobiltelefone berichtet. Laut Medienberichten soll sich die Erstellung Ihrer geplanten Web 2.0-Auftritte mit etwa 200.000,- Euro zu Buche schlagen.

Ihre bisherigen Internetauftritte weisen nicht darauf hin, dass im Kreise der österreichischen Bürger ein gesteigertes Interesse oder gar eine besondere Nachfrage nach weiteren (aus Steuermitteln finanzierten) Web 2.0-Angeboten besteht:

Internet-Seite: www.oesterreich-gemeinsam.at

Über diese Seite gibt es keine öffentlichen Zugriffsstatistiken, weil es schlicht und einfach zu wenige Daten für eine Auswertung gibt.

(www.alexacom/siteinfo/oesterreich-gemeinsam.at#)

Youtube-Kanal: www.youtube.com/OesterreichGemeinsam

Die bisher 71 (Stand: 12.09.2011) hochgeladenen Videos erfreuen sich nur mäßiger Beliebtheit. Obwohl die Videos des Kanals des Bundeskanzleramts „oesterreichgemeinsam“ auch über den SPÖ-Youtubekanal „rotbewegt“ beworben werden (die ersten sechs auf dem SPÖ-Kanal beworbenen Videos stammen von „oesterreichgemeinsam“) und auch auf der Internetseite des Bundeskanzleramts unter der Rubrik „Videos“ auf diesen Kanal verlinkt wird, hält sich das Interesse der Bürger in Grenzen. Abgesehen vom „Spitzenvideo“, dem bereits knapp 2 Jahre alten Film Ihrer Rede zum 1. Jahrestag der Bundesregierung, mit rund 4.500 Aufrufen, schafft keines der restlichen 70 Videos mehr als 700 Aufrufe. Gar nur 10 Videos erreichten mehr als 300 Aufrufe. 52 Videos blieben unter 200 Aufrufen.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundeskanzler nachstehende

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

1. Welche „Web 2.0“-Auftritte werden voraussichtlich ab 26. Oktober 2011 zur Verfügung stehen? (facebook, Twitter, weitere)
2. Wie hoch belaufen sich die zu erwartenden Kosten für die Erstellung der einzelnen neuen (von der Tageszeitung „Die Presse“ so bezeichneten) Web 2.0-Auftritte Ihrer Person? (aufgeschlüsselt nach Fremdfirmen und internem Personalaufwand)
3. Welche laufenden Kosten sind für die technische Wartung und inhaltliche Befüllung sowie Administration der einzelnen Online-Angebote durch Fremdfirmen, Mitarbeiter Ihres Kabinetts sowie des Bundeskanzleramts zu erwarten?
4. Wie hoch belaufen sich die zu erwartenden Kosten für die Erstellung der angekündigten „Apps“ für Mobilendgeräte? (aufgeschlüsselt nach Fremdfirmen und internem Personalaufwand)
5. Welche laufenden Kosten sind für die technische Wartung und inhaltliche Befüllung sowie Administration der „Apps“ für Mobilendgeräte durch Fremdfirmen, Mitarbeiter Ihres Kabinetts sowie des Bundeskanzleramts zu erwarten?
6. Welche Kosten verursacht das Youtube-Angebot „oesterreichgemeinsam“? (aufgeschlüsselt nach Administration und Videoaufwand wie Aufnahmen, Schnitt, Transkription, etc. sowie Jahren)?
7. Wie viele monatliche Aufrufe hat die Internetseite www.oesterreich-gemeinsam.at seit ihrem Bestehen? (aufgeschlüsselt nach Monaten)
8. Welche Kosten verursachte die Erstellung der Internetseite www.oesterreich-gemeinsam.at?
9. Welche Kosten verursacht die Wartung und Administration der Internetseite www.oesterreich-gemeinsam.at?
10. Wie viele monatliche Video-Aufrufe hat das Youtube-Portal www.youtube.com/oesterreichgemeinsam seit seinem Bestehen? (Youtube-Insight-Statistik, aufgeschlüsselt nach Monaten)
11. Werden für die anfallenden Kosten all ihrer Internetaktivitäten auch andere als Steuermittel verwendet?
12. Wenn ja, Mittel in welcher Höhe aus welcher Quelle?
13. Sämtliche Internetauftritte der deutschen Kanzlerin Angela Merkel werden von ihrer Partei, der CDU organisiert und betrieben, werden Sie veranlassen, dass bei Ihren Web 2.0-Auftritten ebenfalls auf die Verwendung von Steuergeldern verzichtet wird?